

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Lage hineinmarschierten. Als rangältester General übernahm er jetzt die Führung am Durcq. Die schwierige Lage des IV. Ref.K. war von dem ziemlich weit zur Front hin vorgeschobenen Gefechtsstand, welchen General v. Einsingen bis zum 9. September beibehielt, deutlich zu erkennen. Der von Südwesten her schallende Kanonendonner zeigte aber, daß dort die 3. Inf.Div. bereits unterstützend in den Kampf eingegriffen hatte. Um 12^o mittags traf General v. Gronau ein. Das Ergebnis der Unterredung beider Generale war der Befehl des II. A.K. von 12³⁰ nachm. Danach sollte das IV. Ref.K. seine Stellungen zwischen Vincv-Manoeuvres und Gué à Tresmes halten, die 3. Inf.Div. bei Barredes hinhaltend kämpfen, die 4. dagegen, welche inzwischen über Mary das Städtchen Ligny erreicht hatte, über die Linie Puisieux—Strépilln angreifen. Eine Meldung des Oblts. Niemöller (Feldflieg.Abt. 30) — Flugzeugführer: Oblt. Schauenburg — besagte, daß 9^o vorm. mindestens ein feindliches Armeekorps aus Linie St. Pathus—Neufmontiers, mit Teilen bei Brégn, vorgehe. 11^o vorm. hatte Lt. Frhr. v. Kettler*) (Flugzeugführer: Lt. v. Kuville) gemeldet, daß Feind in Entfaltung mit vorgenommenen Schützen in der allgemeinen Linie Sully-le Long—Bencharde vorgehe und daß seine Anfänge sich 10³⁰ vorm. in Höhe des Théroivane-Baches und weiter südlich an der Straße la Ramée—Chambry befänden. Eingehende Forschungsarbeiten unter Ausnutzung aller verfügbaren Quellen haben ergeben, daß diese Meldung, die Lt. v. Kettler nach einem Fluge von 1¼ Stunden erstattete, ohne jede Ausnahme zutreffend war. Die Stellungen der französischen 6. Armee zu dieser Stunde können auch heute nicht besser angegeben werden.

Der Kampf der 3. Inf.Div.

Die Höhen nördlich und westlich Barredes, auf denen die 3. Inf.-Div. ins Gefecht treten sollte, erheben sich bis etwa 60 m über die Sohle des Marne-Tales, zu dem sie in steilen und meist mit französischem Knüppelwald bedeckten Hängen abfallen. Eine Tiefengliederung war hier aufs äußerste erschwert, da der Canal de l'Durcq sich dem Fuße dieser Höhen eng anschmiegt. Zudem zerriß das Kanalknie nördlich Barredes das rückwärtige Kampfgelände in zwei getrennte Abschnitte. Der Marsch in diese Stellung und der Verkehr innerhalb derselben mußten durch die Straßen von Barredes erfolgen, das auf einer durch

*) Am 3. 2. 1915 auf einem Fluge in Rußland verschollen.